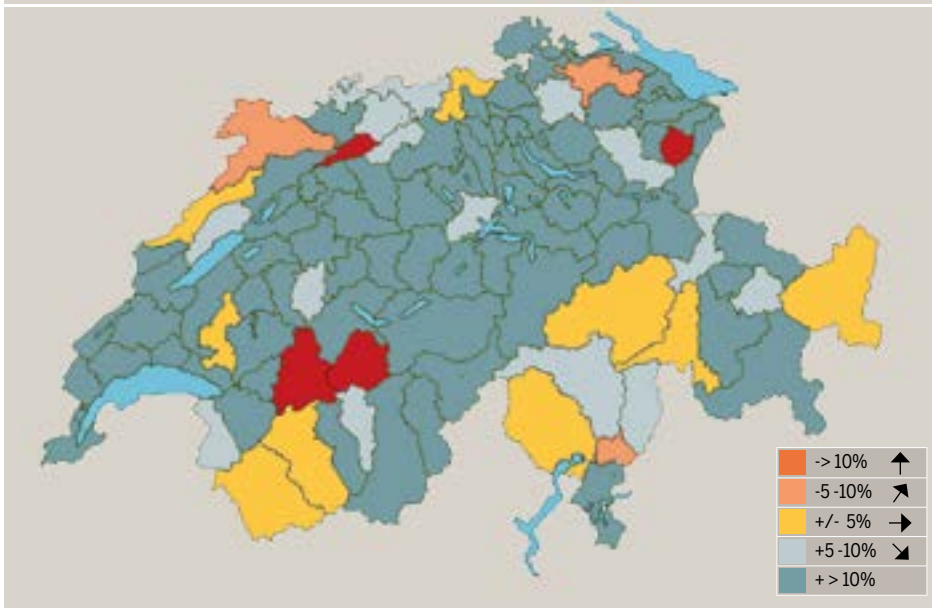


# NOCH KEINE BREMSSPUREN BEI DER NACHFRAGE

## VERÄNDERUNG DER MIETWOHNUNGSNACHFRAGE (IN PROZENT ZUM VORJAHR)

Quelle: Reamatch360



● **Die Aufgabe des Euro-Mindestkurses hinterlässt Spuren im Schweizer Aussenhandel – auf dem Mietwohnungsmarkt herrscht aber weiterhin der Status quo.**

Die Schweizer Exporte gaben im ersten Halbjahr 2015 um 2,6% nach. Die Ausfuhren in die Europäische Union schrumpften gar um 5,8%. Und die Folgen des Frankenschocks zeigen sich nicht nur

bei den Exporten: Auch im Gastgewerbe und im Handel ist das Wachstum gegenwärtig negativ. Viele Experten gehen davon aus, dass die gegenwärtige Konjunkturdelle in der Schweiz noch etwas andauern und nicht so schnell einem nachhaltigen Aufschwung Platz machen wird.

Im Schweizer Mietwohnungsmarkt ist davon allerdings noch nichts zu spüren. Die Nachfra-

ge bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau. Dies ist nicht weiter verwunderlich, blieb doch die Zuwanderung – die Hauptquelle der Zusatznachfrage nach Mietwohnungen – unverändert hoch. Im ersten Halbjahr wanderten 72 000 Personen ein, 2,2% mehr als noch im Vorjahr. Und auch bei den Haushaltseinkommen werden die Auswirkungen des Frankenschocks, wenn überhaupt, erst später zu

spüren sein. Mit Ausnahme einiger Regionen in den Alpen und im Jura ist die Mietwohnungsnachfrage gemessen an den aufgegebenen Suchabos gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich angestiegen, und zwar über alle Gröszen- und Preissegmente hinweg. Es wird interessant, zu beobachten sein, inwiefern sich an dieser Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2015 etwas ändert. ●

## MARKTENTWICKLUNG SCHWEIZ

4½-Zimmer-Wohnungen, Anzahl Suchende

Miete CHF/Monat	Aktuell	Veränderung zum Vorjahr
<1500	52 272	↑
1500-2000	26 173	↑
2000-2500	22 417	↑
2500-3000	10 486	↑
3000-3500	6 010	↑
>3500	8 336	↑

Wohnungsgrösse, Anzahl Suchende

Zimmerzahl	Aktuell	Veränderung zum Vorjahr
1 – 1.5	15 234	↗
2 – 2.5	36 704	↑
3 – 3.5	53 797	↑
4 – 4.5	57 111	↑
5 – 5.5	40 829	↑
6 – 6.5	22 225	↑

Wohnungsgrösse, Anzahl Suchende

Grösse in m²	Aktuell	Veränderung zum Vorjahr
<40	7 834	↑
40 – 80	12 862	→
80 – 120	32 186	↑
120 – 160	30 228	↑
160 – 200	15 164	↑
>=200	7 819	↑

ANZEIGE

## Refresher – Tagesseminar Immobilienbewertung

- DCF und seine Kennzahlen – Scheingenauigkeit und Zahlensalat?
- Altlasten – Einfluss auf die Grundstückbewertung

### Referenten

Pascal Brühlhart  
Brühlhart & Partners SA  
Dr. Stefan Fahrländer  
Fahrländer Partner AG  
Fabio Guerra  
Wüest & Partner AG

Matteo Molteni  
PricewaterhouseCoopers AG  
Prof. Dr. Isabelle Romy  
RA lic. iur. Sanna Maas  
RA lic. iur. Benjamin Dürig  
RA dipl. Steuerexperte Samuel Ramp  
Froriep

**Dienstag**  
**17. November 2015**

9.15 bis 16.30 Uhr  
Pädagogische Hochschule Zürich  
Lagerstrasse 2  
8090 Zürich

### Informationen/Anmeldung

T: 044 322 10 10  
www.sirea.ch

**SIREA**

Das Ausbildungsinstitut des Schweizer Immobilienschätzer-Verbandes und Kooperationspartner der Fachhochschulen in Immobilienbewertung.